



FÜR STARKE KINDER

RUNDBRIEF DER SALVATORIANERINNEN WELTWEIT 1 | 2021



Rund 7 Millionen Kinder und Jugendliche leben in Brasilien auf der Straße. Viele sind vor Elend und Gewalt von zu Hause geflohen, andere müssen durch kleine Arbeiten auf der Straße zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. In der Stadt Jacobina, im bitterarmen Nordosten des Landes, schenken die Salvatorianerinnen diesen Kindern Aufmerksamkeit, Geborgenheit und Ausbildungsperspektiven – und oft zum ersten Mal ein Zuhause.

Sie ist Mutter, Oma, Erzieherin und Psychologin in einem: Sr. Cléa Gomes da Silva, eine Frau mit Lockenschopf und einem großen Herzen. Die Kinder, die zu ihr in die Casa Rebeca, das „Haus Rebeca“, kommen, haben meist schlimme Erlebnisse hinter sich. Bei Sr. Cléa und ihrem Team aber können sie ihre Probleme zumindest für einige Stunden vergessen. Bereits um 4 Uhr morgens kommen die ersten in die Einrichtung der Salvatorianerinnen am Rande der Innenstadt. Bleiben können sie bis zum Nachmittag, in Notfällen auch über Nacht.

